
Danube Hotels Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung

Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014

Inhaltsverzeichnis

A Prüfungsauftrag

B Grundsätzliche Feststellungen

I Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

II Unregelmäßigkeiten

C Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

D Feststellungen zur Rechnungslegung

I Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1 Vorjahresabschluss und -lagebericht

2 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

3 Jahresabschluss

4 Lagebericht

II Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

2 Zusammenfassende Beurteilung

E Bestätigungsvermerk

Anlagen

1 Bilanz

2 Gewinn- und Verlustrechnung

3 Anhang

4 Anlagespiegel

5 Lagebericht

6 Rechtliche Verhältnisse

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2013 EUR
A Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		9 574 668,19	9 403 463,31
B Umlaufvermögen			
I Vorräte			
Waren	70 718,78		60 001,80
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	656 142,16		769 004,52
2 Sonstige Vermögensgegenstände	386 566,73		416 344,57
	1 042 708,89		1 185 349,09
III Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7 583 734,13		6 819 253,96
		8 697 161,80	8 064 604,85
C Rechnungsabgrenzungsposten		59 475,50	59 340,80
		18 331 305,49	17 527 408,96

Passiva

	EUR	EUR	31.12.2013 EUR
A Eigenkapital			
I Stammkapital	7 754 559,43		7 754 559,43
II Gewinnvortrag	367 064,08		367 064,08
		8 121 623,51	8 121 623,51
B Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		2 086 374,27	1 649 059,47
C Verbindlichkeiten			
1 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	677 415,16		524 094,99
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	407 498,62		1 552 711,68
3 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6 651 466,46		5 107 550,39
davon gegenüber der Gesellschafterin EUR 875 351,40 (Vj EUR 441 672,28)			

	EUR	EUR	31.12.2013 EUR
4 Sonstige Verbindlichkeiten	386 927,47		572 368,92
davon aus Steuern EUR 65 683,71 (Vj EUR 58 993,74)			
		8 123 307,71	7 756 725,98
		18 331 305,49	17 527 408,96

Gewinn- und Verlustrechnung für 2014

	EUR	EUR	2013 EUR
1 Umsatzerlöse	27 950 908,16		26 186 408,75
2 Sonstige betriebliche Erträge	151,63		363 311,71
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (Vj EUR 0,00)			
		27 951 059,79	26 549 720,46
3 Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Waren		-1 443 406,83	-1 399 155,83
4 Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-7 430 089,44		-7 066 307,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung EUR 0,00 (Vj EUR 0,00)	-1 322 275,00		-1 263 281,70
		-8 752 364,44	-8 329 588,74
5 Sonstige betriebliche Aufwendungen		-17 399 808,99	-16 600 663,54
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1,47 (Vj EUR 0,00)			
6 Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		112 786,00	293 212,90
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 112,786,00 (Vj EUR 293,212,90)			
7 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		24 328,59	0,00
davon Erträge aus Abzinsung EUR 24 328,57 (Vj EUR 0,00)			
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-64 474,00	-36 549,52
davon an verbundene Unternehmen EUR 64 474,00 (Vj EUR 36 542,00)			
9 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		428 120,12	476 975,73
10 Sonstige Steuern		0,00	-35 303,45
11 Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn		-428 120,12	-441 672,28

	EUR	EUR	2013 EUR
12. Jahresergebnis		0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2014

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Die Gesellschaft (nachfolgend kurz: DHB) erfüllt die Größenkriterien einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 2 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Bei den Finanzanlagen werden die Ausleihungen zum Nennwert angesetzt, sofern nicht auf Grund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung ein niedrigerer Wert beizulegen ist.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Für Ausfallrisiken wurden angemessene Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

In den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Basis vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Realisations- und Anschaffungskostenprinzips umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Es besteht kein durch die Gesellschaft erworbenes Anlagevermögen. Die DHB betreibt das operative Geschäft des Hotels „InterContinental Frankfurt“. Die betreffende Immobilie einschließlich aller Hoteleinrichtungen wird von der Frankfurt Danube Hotels GmbH („FDH“) gehalten und an uns vermietet.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 9.575 (i. Vj. TEUR 9.403) repräsentieren Ausleihungen gegenüber der Gesellschafterin Danube Holding (Germany) GmbH in Höhe von TEUR 8.197 (i. Vj. TEUR 8.095) und gegenüber der Frankfurt Danube Hotels GmbH TEUR 1.378 (i. Vj. TEUR 1.308).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe TEUR 387 (i Vj TEUR 416) beinhalten im Wesentlichen noch zu erhaltene Einnahmen aus der Vermietung der Garage in Höhe von TEUR 299 (i Vj TEUR 246) und Vorsteuerforderungen in Höhe von TEUR 113 (i Vj TEUR 231)

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt DM 15 166 600 (TEUR 7 755) und ist vollständig eingezahlt Eine Euro-Umstellung ist bisher noch nicht erfolgt Alleinige Gesellschafterin ist die Danube Holding (Germany) GmbH, Frankfurt am Main

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen mit TEUR 1 414 (i Vj TEUR 1 141) ausstehende Rechnungen für erhaltene Lieferungen und in Anspruch genommene Leistungen Im Übrigen sind mit TEUR 389 (i Vj TEUR 102) Boni und mit TEUR 129 (i Vj TEUR 178) Urlaubs- und Überstundenrückstellungen enthalten

Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 5 776 (i Vj TEUR 4 666) mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr und weniger als fünf Jahren sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 875 (i Vj TEUR 442) aus der Gewinnabführung enthalten Die restlichen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von bis zu einem Jahr

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die im Inland erzielten Umsätze gliedern sich wie folgt:

	2014	2013
	TEUR	TEUR
Zimmervermietung	16 372	15 714
Restauration	10 375	8 880
Sonstige	1 204	1 592
	27 951	26 186

Materialaufwand

Der Materialaufwand betrifft ausschließlich Aufwendungen für Speisen in Höhe von TEUR 1 235 (i Vj TEUR 1 193) und Getränke in Höhe von TEUR 208 (i Vj TEUR 206)

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u a mit TEUR 3 859 (i Vj TEUR 3 230) Pacht aufwendungen, mit TEUR 1 295 (i Vj TEUR 1 370) Energiekosten (Gas, Strom, Wasser und Wärme) sowie mit TEUR 1 286 (i Vj TEUR 1 162) Managementvergütungen an die InterContinental Hotels Managementgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 0 (i Vj TEUR 96) enthalten

Ergebnisabführung

Mit der Danube Holding (Germany) GmbH, Frankfurt am Main, besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus dem Hotelpachtvertrag gegenüber verbundenen Unternehmen Gemäß Zusatzvereinbarung vom 26. April 2013 zum bestehenden Pachtvertrag des Hotels garantiert die Gesellschaft dem Hoteleigentümer, der Frankfurt Danube Hotels GmbH, Frankfurt am Main, jährliche Mieteinnahmen in Höhe von 75 % des Bruttobetriebsgewinns, mindestens aber TEUR 3 068 Die nächstmögliche Kündigung kann zum 31. Dezember 2017 erfolgen

Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen für fünf PKW sowie diverse Drucker & Kopierer insgesamt in Höhe von TEUR 120 (i. Vj. TEUR 183), wobei TEUR 68 eine Laufzeit bis zu einem Jahr und TEUR 52 eine Laufzeit größer einem Jahr und kleiner fünf Jahren haben

Es bestehen keine weiteren außerbilanziellen Verpflichtungen oder Haftungsverhältnisse

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

Herr Maden Jeremy Foxon, Kaufmann, East Woodhay, Großbritannien (bis 23. Juni 2014)

Herr Oliver Wolf, Diplom-Kaufmann, Trier, Deutschland (bis 24. Juni 2014)

Herr Harald Thul, Diplom-Kaufmann, Fell, Deutschland (bis 24. Juni 2014)

Herr Hamad Abdulla A. Al-Mulla, Kaufmann, Doha, Katar (seit 24. Juni 2014)

Herr Ashley Leslie John Fernandes, Kaufmann, Doha, Katar (seit 24. Juni 2014)

Herr Kamal Rhazali, Kaufmann, Doha, Katar (seit 24. Juni 2014)

Herr Harald Thul, Diplom-Kaufmann, Fell, Deutschland (seit 23. Dezember 2014);
die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 27. Januar 2016

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wurde unter Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da lediglich einer der Geschäftsführer Bezüge von der Gesellschaft erhalten hat

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr 2014 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 10 und betrifft Steuerberatungsleistungen

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2014	2013
Administration	15	17
Sales	17	19
Operation	157	152
Total	189	188
Auszubildende	38	37

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Mit Ausnahme von den Ausleihungen an verbundenen Unternehmen und den Darlehensverbindlichkeiten, die unbesichert sind, bestehen keine weiteren Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Konzernzugehörigkeit

Die Anteile der Gesellschaft werden indirekt von der Danube Holding B.V., Amsterdam, Niederlande, gehalten. Seit dem 24. Juni 2014 werden sämtliche Anteile der Danube Holding B.V. von der Katara Hospitality Hotels Holding LLC, Doha, Katar, gehalten

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der Katara Hospitality Hotels Holding LLC, Doha, Katar, aufgestellt und ist dort in den Geschäftsräumen erhältlich

Frankfurt am Main, den 24. Februar 2017

Die Geschäftsführung
Hamad Abdulla A. Al-Mulla
Ashley Leslie John Fernandes
Kamal Rhazali
Harald Thul

Entwicklung des Anlagevermögens 2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2014	Zugänge	Abgänge	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzanlagen				
Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	19 201 226,75	171 204,88	0,00	19 372 431,63
	19 201 226,75	171 204,88	0,00	19 372 431,63
	Kumulierte Abschreibungen			
	1.1.2014	Zugänge	Abgänge	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzanlagen				
Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	9 797 763,44	0,00	0,00	9 797 763,44
	9 797 763,44	0,00	0,00	9 797 763,44
	Buchwerte			
		31.12.2014		31.12.2013
		EUR		EUR
Finanzanlagen				
Ausleihungen an verbundenen Unternehmen		9 574 668,19		9 403 463,31
		9 574 668,19		9 403 463,31

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

1 Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand der Danube Hotels Betriebsgesellschaft mbH („DHB“), Frankfurt am Main, ist der Betrieb von Hotels, Restaurants und zugehörigen Geschäften sowie die Beratung und Dienstleistung für die Errichtung, Ausgestaltung und Organisation von solchen Betrieben Die DHB gehört seit dem 9. September 2006 zur Danube - Gruppe und ist auf Basis eines Managementvertrags mit der InterContinental Hotels Gruppe (IHG) verbunden Dieser beinhaltet insbesondere die weitere Verwendung des Hotelnamens „InterContinental Frankfurt“ sowie die Nutzung des Reservierungssystems der IHG

Die DHB ist eine 100 %ige Beteiligung der Danube Holding (Germany) GmbH („DHGG“), Frankfurt am Main Zwischen der DHGG und der DHB besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Die Gesellschaft betreibt im Wesentlichen das operative Geschäft des Hotels „InterContinental Frankfurt“ in der Innenstadt von Frankfurt am Main, mit Lage direkt am Main Die betreffende Immobilie einschließlich aller Hoteleinrichtungen wird von der Frankfurt Danube Hotels GmbH, Frankfurt am Main („FDH“) gehalten Es besteht ein Pachtvertrag zwischen der DHB und FDH Die FDH veräußerte im April 2012 den Nordflügel des ursprünglich aus zwei Gebäuden bestehenden Hotels Hierdurch hat sich die Zahl der verfügbaren Zimmer auf 467 Zimmer verringert

2 Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen:

Die deutsche Wirtschaft hat sich nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2014 positiv entwickelt Das Bruttoinlandsprodukt ist um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen Diese Entwicklung wurde von einer um 1,1 % gestiegenen Binnennachfrage sowie der um 3,7 % gestiegenen Exporte getragen ¹

¹ Quelle: <http://www.spiegelde/wirtschaft/soziales/bip-deutsche-wirtschaft-waechst-2014-um1-5-prozent-a-1013055.html>

Als etablierte Destination für Geschäftsreisende konnte der Frankfurter Hotelmarkt im abgelaufenen Geschäftsjahr eine positive Entwicklung aufweisen Der Flughafen Frankfurt mit als mehr als 50 Million Passagieren pro Jahr sowie der stark vertretene Finanzsektor tragen maßgeblich dazu bei, dass Frankfurt auch im Jahr 2014 eine Erhöhung der Bettenkapazität auf über 43 800 Betten sowie einen Anstieg der Gäste um 6,7 % verzeichnen konnte

Im Jahr 2014 haben 4 8 Mio Gäste insgesamt 8 045 905 Übernachtungen produziert, dies entspricht einem Anstieg von 7,29 % im Vergleich zum Vorjahr Neben dem Flughafen und dem Finanzsektor zählt das Messegeschäft zu den großen Einflussfaktoren auf dem Frankfurter Hotelmarkt, was sich an einer Steigerung der ausländischen Übernachtungen (+ 8,4 %A) erkennen lässt Auch wenn das Jahr 2014 in Bezug auf die internationalen Messen nicht auf dem Niveau des Vorjahres war, z B findet die IAA erst wieder im Jahr 2015 statt, so konnte der wirtschaftliche Aufschwung die gestiegenen Übernachtungszahlen maßgeblich beeinflussen, ebenso wie der Anstieg der Gäste aus China und den arabischen Golfstaaten ²

² Quelle: Gäste- und Übernachtungszahlen 2014, Offizielle statistische Auswertung für die Stadt Frankfurt am Main

Geschäftsverlauf

Die tatsächliche Entwicklung im Geschäftsverlauf wich positiv von der im Vorjahr aufgestellten Prognose ab Die Umsätze lagen zum 31. Dezember 2014 bei TEUR 27 951 und sind somit um TEUR 351 über den Erwartungen für das Jahr 2014 von 27,6 Mio EUR Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Umsätze im Bereich Speisen und Getränke, vor allem aufgrund eines stärkeren Catering-Geschäftes, zurückzuführen Des Weiteren fielen die Beherbergungsumsätze aufgrund einer gestiegenen Auslastung sowie einer höheren Durchschnittsrate besser als erwartet aus

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft sind die Belegungsrate (Occupancy; „Occ“, die das Verhältnis der verkauften Zimmer zu den im Geschäftsjahr verfügbaren Zimmer ausdrückt), der durchschnittlich erzielte Zimmerpreis (Average Daily Rate; „ADR“, der den Logiumsatz pro verkauften Zimmer ausdrückt), der Umsatz pro verfügbaren Zimmer (Revenue Per Available Room; „RevPAR“, der den Logiumsatz pro verfügbares Zimmer ausdrückt)

Die Belegungsrate konnte im Vergleich zum Vorjahr um 1 %-Punkt auf 68,9 % erhöht werden, gleichzeitig erhöhte sich der durchschnittliche Zimmerpreis um EUR 4,36 auf EUR 139,47 Somit stieg der RevPAR von EUR 91,74 auf EUR 96,09

Das Hotel konnte seinen Marktanteil im Geschäftsjahr 2014 behaupten

Ertragslage

Mit einem Logiumsatz von TEUR 16 372 lag das Hotel um TEUR 658 über dem Vorjahresumsatz von TEUR 15 714 Die gesteigerte durchschnittliche Auslastung von 68,9 % (i Vj 67,9 %) bei einer höheren durchschnittlichen Zimmerrate von EUR 139,47 (i Vj EUR 135,11) ist auf das veränderte Messegeschäft, sowie eine geänderte Strategie zurückzuführen Seit Mitte 2014 wurde die Arbeit mit Großhändlern wie Gullivers und Miki in Bezug auf Einzelkunden beendet

Die Umsätze im Bereich Speisen und Getränken sowie für sonstige Bewirtung erhöhten sich von TEUR 8 880 auf TEUR 10 375 Ursache hierfür waren vor allem die gesteigerten Umsätze im Bereich des Catering (Anstieg in Höhe von TEUR 1 412 im Vergleich zum Vj), welche auf einmalige Veranstaltungen im Mai und Juni zurückzuführen sind

Zusammen mit den übrigen Umsätzen beträgt der Hotelgesamtertrag TEUR 27 951, was einem Zuwachs von TEUR 1 765 (+6,7 %) gegenüber den vergleichbaren Vorjahresumsätzen entspricht

Aufgrund einer strikten Kostenkontrolle sind die Betriebskosten trotz der gesteigerten Auslastung und Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um lediglich 4,6 % gestiegen. Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 44 (+ 3,2 %) auf TEUR 1 443 und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 799 (+ 4,8 %) auf TEUR 17 400 gestiegen. Die Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Kosten für Fremdfirmen (+ TEUR 322) sowie höherer Pachtlaufwendungen von TEUR 629. Der Personalaufwand stieg um TEUR 423 (+ 5,1 %) auf TEUR 8 752.

Das operative Ergebnis (Jahresergebnis ohne Steuern, Zinsen und Erträgen aus Ausleihungen) konnte im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 135 auf TEUR 355 verbessert werden.

Die durchschnittliche Anzahl der Angestellten ohne Auszubildende betrug 189 (i. Vj. 188) im Geschäftsjahr.

Auf Grund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wird der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 428 an die DHGG abgeführt.

Finanzlage

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt wie im Vorjahr TEUR 8 122. Die Eigenkapitalquote verringerte sich durch die Erhöhung der Bilanzsumme von 46,3 % im Vorjahr auf 44,3 % zum Bilanzstichtag.

Die Gesellschaft tätigt selbst keine Investitionen in Sachanlagevermögen. Sämtliche Investitionen erfolgen durch die FDH, die Eigentümerin der Hotelimmobilie einschließlich aller Hoteleinrichtungen ist. Im Berichtsjahr wurden dabei lediglich die notwendigen Ersatzinvestitionen vorgenommen.

Die Liquidität der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt des Geschäftsjahres sichergestellt. Die Finanzierung erfolgt durch die laufende Geschäftstätigkeit.

Der Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit ist mit TEUR -180 im Geschäftsjahr 2014 negativ. Weiterhin wurden TEUR 171 Investitionen in das Finanzanlagevermögen getätigt. Beides wurde über höhere Darlehensverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR +1 116) finanziert, was darüber hinaus zu einem Anstieg der liquiden Mittel auf TEUR 7 584 zum Stichtag geführt hat. Die Finanzierung der Gesellschaft wird über die Einbindung in den Konzern jederzeit sichergestellt.

Vermögenslage

Die Finanzanlagen im Anlagevermögen in Höhe von TEUR 9 575 stellen den größten Bilanzposten, der rund 52,2 % (i. Vj. 53,7 %) der Bilanzsumme repräsentiert, dar. Darin enthalten sind, wie schon in den Vorjahren, die Ausleihungen an die Gesellschafterin DHGG in Höhe von TEUR 8 197 (i. Vj. TEUR 8 095).

Das Umlaufvermögen ist um TEUR 633 gestiegen. Der Anstieg der Vorräte um TEUR 11 auf TEUR 71 ist auf gestiegene Umsätze im Bereich Getränke zurückzuführen. Als Vorräte werden lediglich alkoholische Getränke aktiviert. Die Erhöhung der Bargeld- und Bankguthaben in Höhe von TEUR 764 ist ein mittelbares Resultat der gestiegenen Umsatzerlöse. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um TEUR 113 im Vergleich zum Bilanzstichtag 2013 auf TEUR 656, im Wesentlichen aufgrund des geringeren Außenstandes eines größeren Kunden. Ebenso sanken die sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 30 auf TEUR 387, im Wesentlichen bedingt durch geringere Forderungen aus Umsatzsteuer im Vergleich zum Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 367 auf TEUR 8 123, einer Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen Leistungen um TEUR 1 145 auf TEUR 407 standen gestiegene erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 153 (i. Vj. TEUR 524) gegenüber. Die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 1 544 auf TEUR 6 651 resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Darlehensverbindlichkeit gegenüber der Frankfurt Danube Hotels GmbH sowie der Verpflichtung zur Gewinnabführung um TEUR 428 für das Geschäftsjahr 2014. Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich im Wesentlichen aufgrund von geringeren Überzahlungen der Kunden um TEUR 185 auf TEUR 387.

Gesamtaussage

Mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR 428 (i. Vj. TEUR 477) stellt sich die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Geschäftsjahr 2014 insgesamt unverändert positiv dar.

3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Abschlussstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

4 Prognosebericht

Für das Jahr 2015 erwartete die Bundesregierung eine Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts von 1,3 %, wobei stützende Nachfrageimpulse in erster Linie der starke Exportanteil der Deutschen Unternehmen ist.³

³ Quelle: <http://www.spleciel.de/wirtschaft/soziales/konjunktur-prognose-der-wirtschaftsweisenfuer-2015-duester-a-1002395.html>

Das Jahr 2015 war im Vergleich zu 2014 ein stärkeres Frankfurter Messejahr, da sowohl die IM als auch die Internationale Fleischerei-Fachausstellung (IFFA) und die Internationale Sanitär- und Heizungsmesse (ISH) stattgefunden haben.

Für das Gesamtjahr 2015 konnte eine Steigerung des Zimmerumsatzes auf TEUR 16 979 erzielt werden. Dies durch einen höheren durchschnittlichen Zimmerpreis, welcher von EUR 144,45 in 2014 auf EUR 151,15 in 2015 gesteigert werden konnte. Ab dem Jahr 2015 wird die durchschnittliche Zimmerrate auf Basis der verkauften Zimmer und nicht mehr auf Basis der belegten Zimmer berechnet.

Die aufgrund einmaliger Cateringveranstaltungen im Jahr 2014 höheren Restaurationsumsätze sanken um TEUR 787 auf TEUR 9 588, so dass das Jahr 2015 mit einem Gesamtumsatz von TEUR 27 722 abgeschlossen wurde

Das Jahresergebnis 2015 vor Ergebnisabführung beträgt voraussichtlich TEUR 579 Für das Geschäftsjahr 2016 budgetieren wir Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 28 890

Derzeit gehen wir für das Jahr 2016 davon aus, dass die Umsätze aufgrund des zurückgegangenen Catering-Geschäftes sowie einer um EUR 10,45 gesunkenen ADR mit TEUR 3 241 unter dem budgetierten Ziel von TEUR 28 890 liegen werden Vor diesem Hintergrund erwartet die Gesellschaft für das Hotel in Frankfurt am Main für das Geschäftsjahr 2016 eine entsprechende Verminderung des Ergebnisses vor Ergebnisabführung Die Finanzlage des Unternehmens ist jedoch trotz der zurückgegangenen Umsätze für das Jahr 2016 stabil

Unsere Ausführungen zur voraussichtlichen Geschäftsentwicklung stellen eine Prognose dar, die auf Annahmen beruht und naturgemäß Unsicherheiten unterliegt Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen

Chancen- und Risikobericht

Unseren sehr guten Standort in Frankfurt direkt am Main, die gute Qualität unserer Küche sowie die Vielzahl von Stammgästen insbesondere zu den Messen sehen wir als Chance an, so dass wir uns mittel- bis langfristig weiterhin positiv entwickeln werden Auch die Eröffnung des Wyndham Grand Hotel im ehemaligen Nordflügel hatte bis dato nur sehr geringe negative Auswirkungen auf unsere Geschäftsentwicklung

Das Hotel InterContinental Frankfurt hat sieben größere Wettbewerber: Marriott, Steigenberger Airport, Westin, Sheraton, Hilton, Le Meridien und Maritim Zu erwähnen ist auch das RadissonBlu Hotel, welches im Frühjahr 2015 seinen Veranstaltungsbereich komplett renoviert und erweitert hat⁴

In den Jahren 2013 und 2014 wurden größere Renovierungsarbeiten bei einem der Mitbewerber, dem Marriott Hotel, durchgeführt Neben den Gästezimmern wurde auch der komplette Konferenzbereich renoviert, während im eigenen Haus nur die notwendigsten Instandhaltungsinvestitionen getätigt wurden⁵

⁴ Quelle: <http://www.eventagenturmuemchen.com/aktuelles/2014/09/23/frankfurt-radisson-bluhotel/>

⁵ Quelle: <http://www.fnp.de/lokales/frankfurt/Marriott-Hotel-renoviert-fuer-10-MillionenEuro;art675,524725>

Die Tatsache, dass im InterContinental Hotel in Frankfurt im Gegensatz zu den genannten Wettbewerbern schon lange keine sichtbaren Investitionen durchgeführt wurden, können sich Wettbewerbsnachteile ergeben, welche nicht auf Dauer mit einer besseren Servicequalität kompensiert werden können

Wir sind als Premiumhotel am Wirtschaftsstandort Frankfurt am Main stets von den konjunkturellen Einflüssen abhängig, sehen jedoch aus heutiger Sicht keine den Bestand gefährdende oder die Entwicklung beeinträchtigende Risiken

In unserem Hotel haben wir ein Risikomanagementsystem implementiert, das u a tägliche Morgenmeetings und monatliche Reporting der budgetierten sowie Ist-Zahlen inklusive Kommentaren und Analysen beinhaltet Ebenso werden Preisänderungsrisiken, Ausfallrisiken von Forderungen sowie Liquiditätsrisiken durch entsprechende Prozesse im Hotel kontinuierlich überwacht

Die Preisänderungsrisiken werden insbesondere mit Hilfe der Kennzahlen wie ADR überwacht Die derzeitige Situation zeigt in diesem Bereich eine stabile Lage Aufgrund der konstant guten Generierung von positiven Zahlungsströmen aus der operativen Tätigkeit des Hotels, sind auch keine bestandsgefährdenden Risiken aufgrund fehlender Liquidität zu erwarten Zudem sehen wir hier keine Ausfallrisiken

Frankfurt am Main, den 24 Februar 2017

Die Geschäftsführung

Hamad Abdulla A. Al-Mulla

Ashley Leslie John Fernandes

Kamal Rhazali

Harald Thul

Rechtliche Verhältnisse

1. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Frankfurt am Main, Abteilung B, unter der Nummer 11262 eingetragen Ein Handelsregisterauszug datiert vom 6 September 2016 mit letzter Eintragung vom 27 Januar 2016 lag uns vor

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24. August 2006, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 8. März 2010

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Hotels, Restaurants und zugehörigen Geschäften sowie die Beratung und Dienstleistung für die Errichtung, Ausgestaltung und Organisation von solchen Betrieben. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Stammkapital

Das Stammkapital in Höhe von DM 15.166.600,00 (EUR 7.754.559,43) wird vollständig von der Danube Holding (Germany) GmbH, Frankfurt am Main, gehalten.

Geschäftsführung und Vertretung

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

Herr Marten Jeremy Foxon, Kaufmann, East Woodhay, Großbritannien (bis 23. Juni 2014)

Herr Oliver Wolf, Diplom-Kaufmann, Trier, Deutschland (bis 24. Juni 2014)

Herr Harald Thul, Diplom-Kaufmann, Fell, Deutschland (bis 24. Juni 2014)

Herr Hamad Abdulla A. Al-Mulla, Kaufmann, Doha, Katar (seit 24. Juni 2014)

Herr Ashley Leslie John Fernandes, Kaufmann, Doha, Katar (seit 24. Juni 2014)

Herr Kamal Rhazali, Kaufmann, Doha, Katar (seit 24. Juni 2014)

Herr Harald Thul, Diplom-Kaufmann, Fell, Deutschland (seit 23. Dezember 2014); die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 27. Januar 2016

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesellschafterbeschlüsse

In der Gesellschafterversammlung am 24. Juni 2014 wurde folgendes beschlossen:

– Herr Marten Jeremy Foxon, Herr Harald Thul und Herr Oliver Wolf werden mit sofortiger Wirkung als Geschäftsführer abberufen. Herr Hamad Abdulla A. Al-Mulla, Herr Ashley Leslie John Fernandes und Herr Kamal Rhazali werden mit sofortiger Wirkung zum Geschäftsführer bestellt.

In der Gesellschafterversammlung am 2. Dezember 2014 wurde folgendes beschlossen:

– Der mit der Danube Holding (Germany) GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main am 22. Dezember 2005 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 2. Dezember 2014 geändert.

In der Gesellschafterversammlung am 23. Dezember 2014 wurde folgendes beschlossen:

– Der von der Geschäftsführung aufgestellte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 nebst Lagebericht wird festgestellt.

– Der Geschäftsführung wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2013 erteilt.

– Der Gewinn des Geschäftsjahres 2013 von EUR 441.672,28 wird gemäß dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 22. Dezember 2005 an die Danube Holding (Germany) GmbH abgeführt.

– Herr Harald Thul wird mit sofortiger Wirkung zum Geschäftsführer bestellt.

In der Gesellschafterversammlung am 30. August 2015 wurde folgendes beschlossen:

–Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt am Main, wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 bestellt

2. Wesentliche Verträge

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Mit Vertrag vom 22. Dezember 2005 hat die Gesellschaft mit der InterContinental Holding (Germany) GmbH (seit 12. September 2006: Danube Holding (Germany) GmbH) einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschafterversammlung hat dem Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags am 21. Dezember 2005 zugestimmt. Die Eintragung des Vertrags in das Handelsregister erfolgte am 2. März 2006. Er verlängert sich um jeweils ein Jahr, falls er nicht mit einer Frist von sechs Monaten vor seinem Ablauf von einer Vertragspartei gekündigt wird. Der Vertrag fand erstmals Anwendung auf das am 1. Januar 2006 beginnende Geschäftsjahr. Am 2. Dezember 2014 erfolgte eine Änderungsvereinbarung, die eine Anpassung an die aktuelle Rechtsentwicklung vorsieht. Die Änderungsvereinbarung umfasst die Neufassung des § 4 Verlustübernahme, bei der hinsichtlich der Verlustübernahme die Bestimmungen des § 302 AktG in der jeweils gültigen Fassung entsprechend gelten. Die übrigen Bestimmungen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags bleiben unberührt. Die Änderungsvereinbarung ist mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 2. Dezember 2014 sowie mit der Eintragung vom 10. Dezember 2014 in das Handelsregister wirksam geworden.

Eine Kündigung ist bis zum Ende unserer Prüfung nicht erfolgt.

Pachtvertrag

Die Danube Hotels Betriebsgesellschaft mbH ("DHB") betreibt das Hotel InterContinental Frankfurt in der Innenstadt von Frankfurt am Main in gepachteten Räumlichkeiten. Die 01-1B hat das Hotel von der Frankfurt Danube Hotels GmbH ("FDH") mit Vertrag vom 25. August 2003 mit Wirkung zum 31. August 2003 gepachtet. Die Vertragsparteien traten mit diesem Vertrag in alle Rechte und Pflichten des ursprünglich am 14. Juni 1962 geschlossenen und am 30. September 2002 gekündigten Pachtvertrags wieder ein. Das Hotel, bestehend aus der Immobilie einschließlich aller Hotelanlagen und -einrichtungen, steht im Eigentum der FDH. Der Pachtvertrag hatte ursprünglich eine Laufzeit bis 31. Dezember 2007 und verlängert sich um zwei Jahre, wenn er nicht mit einer Kündigungsfrist von zwei Jahren zum Ende des Kalenderjahres, erstmals zum 31. Dezember 2007, gekündigt wird. Die nächstmögliche Kündigung kann zum 31. Dezember 2017 erfolgen. Gemäß Zusatzvereinbarung vom 26. April 2013 zum bestehenden Pachtvertrag des Hotels garantiert die Gesellschaft dem Hoteleigentümer, der Frankfurt Danube Hotels GmbH, Frankfurt am Main, jährliche Mieteinnahmen in Höhe von 75 % des Bruttobetriebsgewinns, mindestens aber TEUR 3.068.

Managementvertrag

Mit Vertrag vom 8. September 2006 und sofortiger Wirkung hat die Gesellschaft die Führung des operativen Geschäfts, das Management und Marketing des Hotels auf die InterContinental Hotels Managementgesellschaft mbH ("Manager"), Frankfurt am Main, übertragen. Der Manager betreibt das Hotel im Interesse, im Namen und für Rechnung der DHB unter der Marke InterContinental nach den Vereinbarungen des Managementvertrags und den für InterContinental-Hotels geltenden Standards. Der Manager erhält alle Kosten, die ihm in Erfüllung des Managementvertrags entstehen, insbesondere aus Mitgliedschaftsbeiträgen, der Nutzung von fremden IT-Systemen, Reservierungssystemen und Marketing- und Verkaufsdienstleistungen, erstattet. Die Vergütung des Managers setzt sich aus einer Basic Management Fee (3 % vom Adjusted Gross Revenue) und einer Incentive Management Fee (8 % vom Gross Operating Profit) zusammen. Der Vertrag läuft ab dem 31. Dezember nach dem Datum des Vertragsabschlusses für eine Zeit von 30 Jahren. Er verlängert sich automatisch um nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende Laufzeiten von jeweils zehn Jahren, wenn er nicht mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten vom Manager gekündigt wird.

Garagenpachtvertrag

Zwischen der Gesellschaft und der APCOA Autoparking GmbH, Stuttgart, besteht ein Unterpachtvertrag von 15. Dezember 2003 über den Tiefgaragen- und Tankstellenbereich im Gebäudekomplex des Hotels. Mit letztem Nachtrag vom 22. Dezember 2015 wurde der Unterpachtvertrag auf unbestimmte Zeit verlängert und kann von jeder der Vertragsparteien unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten gekündigt werden.

Darlehensverbindlichkeiten:

Loan 66

Zwischen der Gesellschaft als Darlehensnehmer und der Frankfurt Danube Hotels GmbH, Frankfurt am Main, besteht ein Darlehensvertrag vom 14. Mai 2013 ("Loan 66"). Der Vertrag hatte eine ursprüngliche Laufzeit bis zum 12. April 2016. Mit Vereinbarung vom 3. Oktober 2016 wurde das Darlehen bis zum 31. Oktober 2017 verlängert. Das Darlehen verlängert sich automatisch bis zum 31. Oktober 2018, sofern der Darlehensgeber den Darlehensnehmer nicht vor dem 31. Oktober 2017 abweichend informiert. Das Darlehen wird variabel mit dem EURIBOR zuzüglich eines Aufschlags von 0,76 %-Punkten p a verzinst. Zum 31. Dezember 2014 betrug die Darlehensverbindlichkeit TEUR 5.776 und ist nicht besichert.

Die Gesellschaft hat mit Datum vom 4. Januar 2017 als Darlehensnehmer mit der Frankfurt Danube Hotels GmbH, Frankfurt am Main, als Darlehensgeber einen Darlehensvertrag ("AMS/LN/32/092016") neu abgeschlossen. In dieser Vereinbarung wurde die bestehende Darlehensverbindlichkeit nebst aufgelaufener Zinsen zum 30. September 2016 mit den Ausleihungen gegenüber der Frankfurt Danube Hotels GmbH ("Loan 67"; s u. unter Ausleihungen) nebst aufgelaufener Zinsen zum 30. September 2016 aufgerechnet. Der verbleibende Betrag in Höhe von TEUR 5.101 an Darlehensverbindlichkeit hat eine Laufzeit bis zum 31. Juli 2019. Das Darlehen verlängert sich automatisch um ein Jahr, sofern der Darlehensgeber den Darlehensnehmer nicht vor dem 31. Oktober 2017 abweichend informiert. Als Zinssatz ist eine jährliche Verzinsung von 3,37 % vereinbart. Die Zinsen werden zum Ende eines jeden Kalenderquartals abgerechnet und sind spätestens mit der Tilgung des Darlehens zur Zahlung fällig. Die Darlehensverbindlichkeit ist nicht besichert.

Ausleihungen:

Loan 67

Die Gesellschaft, als Darlehensgeber, hat der Frankfurt Danube Hotels GmbH, Frankfurt am Main, mit Vertrag vom 14. Mai 2013 ein variables Darlehen ("Loan 67") eingeräumt. Der Vertrag hatte eine ursprüngliche Laufzeit bis zum 12. April 2016. Mit Vereinbarung vom 3. Oktober 2016 wurde das Darlehen bis zum 31. Oktober 2017 verlängert. Das Darlehen verlängert sich automatisch bis zum 31. Oktober 2018, sofern der Darlehensgeber den Darlehensnehmer nicht vor dem 31. Oktober 2017 abweichend informiert. Die Ausleihung wird variabel mit dem EURIBOR zuzüglich eines Aufschlags von 0,76 %-Punkten p a verzinst. Zum 31. Dezember 2014 betrug die Darlehensforderung TEUR 1.378 und ist nicht besichert.

Loan 77

Die Gesellschaft, als Darlehensgeber, hat der Danube Holding (Germany) GmbH, Frankfurt am Main, mit Vertrag vom 14. Mai 2013 ein variables Darlehen ("Loan 77") eingeräumt. Der ursprüngliche Vertrag hatte eine Laufzeit bis zum 12. April 2016. Zum 31. Dezember 2014 betrug die Darlehensforderung TEUR 6.994 und war nicht besichert. Gemäß mündlicher Vereinbarung wurde der Vertrag bis zur Verlängerung am 3. Oktober 2016 fortgeführt. Mit Vereinbarung vom 3. Oktober 2016 wurde das Darlehen bis zum 31. Oktober 2017 verlängert. Das Darlehen verlängert sich automatisch bis zum 31. Oktober 2018, sofern der Darlehensgeber den Darlehensnehmer nicht vor dem 31. Oktober 2017 abweichend informiert. Die Ausleihung wird variabel mit dem EURIBOR zuzüglich eines Aufschlags von 0,76 %-Punkten p a verzinst.

Die Gesellschaft hat mit Datum vom 4. Januar 2017, als Darlehensgeber, mit der Danube Holding (Germany) GmbH, Frankfurt am Main, als Darlehensnehmer, einen Darlehensvertrag ("AMS/LN/40/112016") neu abgeschlossen. In dieser Vereinbarung wurde die bestehende Ausleihung ("Loan 77") nebst aufgelaufener Zinsen zum 30. November 2016 aufgerechnet. Der verbleibende Betrag in Höhe von TEUR 7.054 an Ausleihungen hat eine Laufzeit bis zum 31. Juli 2019. Das Darlehen verlängert sich automatisch um ein Jahr, sofern der Darlehensgeber den Darlehensnehmer nicht vor dem 31. Oktober 2017 abweichend informiert. Als Zinssatz ist eine jährliche Verzinsung von 3,37 % vereinbart. Die Zinsen werden zum Ende eines jeden Kalenderquartals abgerechnet und sind spätestens mit der Tilgung des Darlehens zur Zahlung fällig. Die Darlehensforderung ist nicht besichert.

Loan 83,88 und 108

Die Gesellschaft hat der Danube Holding (Germany) GmbH, Frankfurt am Main, mit Vertrag vom 13. Februar 2014 ein variables Darlehen ("Loan 83") eingeräumt. Der Vertrag hatte eine Laufzeit bis zum 12. April 2016. Die Ausleihung wurde variabel mit dem EURIBOR zuzüglich eines Aufschlags von 0,76 %-Punkten p a verzinst. Zum 31. Dezember 2014 betrug die Darlehensforderung TEUR 1.203 und war nicht besichert.

Gemäß mündlicher Vereinbarung wurde der Vertrag bis zur Verlängerung am 4. Januar 2017 fortgeführt. Die Gesellschaft hat mit Datum vom 4. Januar 2017 als Darlehensgeber mit der Danube Holding (Germany) GmbH, Frankfurt am Main, als Darlehensnehmer einen Darlehensvertrag ("AMS/LN/26/092016") neu abgeschlossen. In dieser Vereinbarung wurde die bestehende Ausleihung ("Loan 83") nebst aufgelaufener Zinsen zum 30. September 2016 mit den Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin aus Ergebnisabführungsverpflichtungen für 2013 ("Loan 88") und 2014 ("Loan 108") nebst aufgelaufener Zinsen zum 30. September 2016 aufgerechnet. Der verbleibende Betrag in Höhe von TEUR 300 an Darlehensverbindlichkeit hat eine Laufzeit bis zum 31. Juli 2019. Das Darlehen verlängert sich automatisch um ein Jahr, sofern der Darlehensgeber den Darlehensnehmer nicht vor dem 31. Oktober 2017 abweichend informiert. Als Zinssatz ist eine jährliche Verzinsung von 3,37 % vereinbart. Die Zinsen werden zum Ende eines jeden Kalenderquartals abgerechnet und sind spätestens mit der Tilgung des Darlehens zur Zahlung fällig. Die Darlehensverbindlichkeit ist nicht besichert.

3. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die DHB ist eine 100 %ige Beteiligung der Danube Holding (Germany) GmbH ("DHGG"), Frankfurt am Main. Zwischen der DHGG und der DHB besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

4. Steuerliche Verhältnisse

Es besteht gewerbe- und körperschaftsteuerliche Organschaft mit der Danube Holding (Germany) GmbH. Die umsatzsteuerliche Organschaft endete zum 31. Mai 2006, weil die Danube Holding (Germany) GmbH ab dem 1. Juni 2006 nicht mehr unternehmerisch tätig war. Die letzte steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2006 bis 2009 hat 2011 begonnen und wurde mit Betriebsprüfungsbericht vom 25. September 2013 und geänderten Steuerbescheiden vom 29. Oktober 2013 beendet. Die Auswirkungen der Betriebsprüfung wurden im Geschäftsjahr 2013 berücksichtigt.

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Im Prüfungsbericht fasst der Abschlussprüfer die Ergebnisse seiner Arbeit insbesondere für jene Organe des Unternehmens zusammen, denen die Überwachung obliegt. Der Prüfungsbericht hat dabei die Aufgabe, durch die Dokumentation wesentlicher Prüfungsfeststellungen die Überwachung des Unternehmens durch das zuständige Organ zu unterstützen. Er richtet sich daher - unbeschadet eines etwaigen, durch spezialgesetzliche Vorschriften begründeten Rechts Dritter zum Empfang oder zur Einsichtnahme - ausschließlich an Organe des Unternehmens zur unternehmensinternen Verwendung.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2002 zugrunde.

Dieser Prüfungsbericht ist ausschließlich dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen der Organe des Unternehmens zu sein, und ist nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden, sodass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Prüfungsberichts und/oder Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer Informationen dieses Prüfungsberichts zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er diese Informationen für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.